

45
min

2 - 10



Moderationskarten, verschiedenfarbige Stifte, Flipchart-Papier, Stellwand, Pinnnadeln; *digital: Online-Konferenzsystem mit Whiteboard*



Lösungsfindung für Alltagsherausforderungen auf den Kopf stellen und dadurch Ideen zum Thema und all seinen Komponenten finden.

Was kann die Methode?

Ideen zur Verstärkung der Herausforderung oder des Themas sind Ansatzpunkte für Lösungsideen. Mehr Ansatzpunkte für potenzielle Lösungen finden, weil es leichter fällt, nach negativen Aspekten zu suchen. Die Alltagsherausforderung oder das Thema in allen Facetten darstellen. Absurde Übertreibungen der negativen Aspekte können spaßig sein, Humor und Lachen können entlastend wirken. *Die Methode kann auch in digitalen Treffen genutzt werden.*

Worauf ist zu achten?

Mögliche Belastung von TN durch die Vorstellung der Verschlimmerung einer Situation. Für die Umkehr wird eine Frage- oder Aufgabenstellung gewählt, die vom Thema wegführt. Nicht alle Ergebnisse lassen sich in einen positiven Lösungsansatz umkehren. Die moderierende Person sollte diese Aspekte adressieren. Wie das gehen kann, zeigt die Rückseite dieser Karte (Vorbereitung).

Vorbereitung: Zu Beginn wird in der Gruppe ein Stopp-Zeichen vereinbart, um bei wahrgenommener Belastung die „Verschlimmerungsfantasien“ zu unterbrechen. Das Potenzial der Verschlimmerungsideen für die Lösungsentwicklung wird erklärt. Die Gruppe wird darauf vorbereitet, dass vielleicht nicht alle negativen Aspekte zu einer positiven Lösung umgekehrt werden können. Die moderierende Person sollte darauf achten, dass bei der Umkehr der Lösungssuche das Thema beibehalten wird. Die Gruppe kann sich dafür bei der themengebenden Person rückversichern, ggf. muss nochmal neu angesetzt werden.

Ablauf: Gemeinsam wird die Gesamtdauer der Methode festgelegt. Für den ersten Schritt wird ein Drittel der Zeit eingeplant. Der Timer wird gestellt.

Die TN einigen sich dann auf ein Thema, also eine Alltagsherausforderung, für die eine Lösung gesucht wird. Dann wird die Aufgabenstellung umgekehrt, um interessante und unerwartete Erkenntnisse zu gewinnen. Statt Lösungen für das Thema zu suchen, wird gemeinsam überlegt, wie man das Thema noch schlimmer machen könnte. *Beispiel: Statt „wie wird unser Urlaub ein Erfolg?“ fragt man „was können wir tun, damit unser Urlaub komplett ins Wasser fällt?“*

Fortsetzung Ablauf: Alle Ideen der TN werden auf Haftnotizen dokumentiert. Somit werden weitere Hindernisse, statt Lösungen gefunden. *Beispiel: "Das Auto geht kaputt."*

Wenn der Timer nach ca. einem Drittel der Zeit klingelt endet der erste Schritt. Im zweiten Schritt erfolgt der Perspektivwechsel. Hierfür wird der Timer neu gestellt, wobei für den Perspektivwechsel doppelt so viel Zeit eingeplant wird.

Die TN suchen jetzt Lösungen für alle Hindernisse, die sie vorher gesammelt haben. Diese werden zu dem jeweiligen Hindernis notiert. *Beispiel: „geräumiger Mietwagen“*

Zum Schluss werden die gefundenen Lösungen ausgewertet: Was passt am besten? Macht es Sinn, einzelne Lösungen zu kombinieren?

Bei einem digitalen Raum kann ein vorbereitetes Whiteboard verwendet werden. Die Ideen werden auf digitalen Notizzetteln festgehalten.

Pflegeschätzte-Kopfstand Methode³

Beispiel:

Das Thema der Pflegeschätzsuche ist der Restaurantbesuch mit der Familie. Das Kind zeigt teils auffällige Verhaltensweisen, die die Familie ins Zentrum der Aufmerksamkeit der anderen Gäste stellen. Die Eltern fühlen sich beobachtet. Die Gruppe überlegt zuerst: Was können wir tun, was muss passieren, damit wir noch mehr im Zentrum der negativen Aufmerksamkeit sind?

Danach wird die Denkweise umgekehrt: Was können wir tun, um diese Idee in die gewünschte Richtung zu bringen?

